

HERR IGNAZ ETRICH, Inhaber der Flachs-, Baumwoll- und Jutespinnereien zu Oberaltstadt und Bausnitz bei Trautenau, hat für den Nimführ'schen Flügel- flieger 400 Kronen gespendet. Herr Etrich hat sich in einem an den Herausgeber unseres Blattes gerichteten Privatbriefe (»Allgemeine Sport-Zeitung« vom 31. März 1901) sehr anerkennend über den Nimführ'schen Flugapparat geäußert und darauf hingewiesen, dass das Problem der gefahrlosen und zielsicheren Fortbewegung durch die Luft einzig und allein durch Flügel- und Drachenflieger gelöst werden könne. Nachdem Herr Etrich selbst Techniker und Fachmanu ist, kann man wohl annehmen, dass seine hochherzige Spende zugleich eine kräftige, moralische Förderung für Herrn Nimführ bedeutet und dass es demselben nun recht bald gelingen dürfte, den Fonds von 1000 fl., der zur Vollendung seines Flugapparates nöthig ist, aufzubringen.